

Helmut Martin (Herausgeber):

Merlins

**neue
(Heil-)Steinkunde
Teil 2**

Sammelband

Wenn Steine reden könnten

Medial erlangte Einsichten zur Existenz von Steinen und Mineralien

- Eigenverlag -

Merlins neue (Heil-)Steinkunde



Herausgeber:
Helmut Martin
Rheingoldstr. 78
D-55413 Manubach

Texte unter Mitwirkung medialer, hellsichtiger Personen. Namen und ggf. Kontaktdaten der mitwirkenden Personen beim jeweiligen Text.

Die Vervielfältigung größerer Textpassagen ist ohne die ausdrückliche Erlaubnis des Herausgebers strikt untersagt! Einzelne, kleinere Textpassagen dürfen jedoch zu privaten, nichtkommerziellen Zwecken und unter Beachtung des geltenden Urheberrechts zitiert oder kopiert werden.

Das Kopieren und Vervielfältigen des enthaltenen Bildmaterials – auch als Basis und zum Zweck „künstlerischer“ Bearbeitung und/oder Entfremdung – ist nicht erlaubt.

Bezugsmöglichkeiten und Umwelthinweis

Wir möchten zugunsten des Ressourcenverbrauchs und der Produktionskosten auf eine aufwendige Gestaltung und Verpackung des Gesamtwerkes verzichten. Alle Ausgaben und deren Folgeerscheinungen werden daher ausschließlich auf Bestellung ausgedruckt. Merlins neue (Heil-)Steinkunde und die Folgeblätter erhalten Sie als eBook (PDF-download) auf der Webseite des Herausgebers:

www.merlins-kraft-und-heilstein-schmiede.de

Eine gedruckte Ausgabe können Sie unter der Postanschrift des Herausgebers (siehe oben) oder per Email (h.f.martin@t-online.de) bestellen.

Vorwort

Teil 2 der Reihe „Merlins neue (Heil-)Steinkunde“ besteht aus separaten „Leseblättern“. Jedes dieser Blätter (4 - 20 seitige Hefte, wahlweise in den Formaten A4 oder A5) befasst sich thematisch mit einem Stein oder Mineral und enthält medial empfangene Informationen zur Entstehung, seiner ursprünglichen Aufgabe und seiner Wirkung auf uns heute.

Idealer Weise sind Sie geneigte Leserin, geneigter Leser bereits mit Teil 1 der gleichnamigen Publikation vertraut. In diesem Falle können Sie das Vorwort überspringen.

Für alle anderen Leserinnen und Leser sei hier nochmals in Kurzform dargelegt, wie es zur Entstehung dieser Arbeit kam.

Am Anfang stand die simple Frage:

„Wieso eigentlich heilen Heilsteine uns - wenn sie es denn tun?“

Diese Frage mag freilich aus dem Munde einer Person, die Inhaber der „Merlins Kraft- & Heilstein Schmiede“ ist, etwas seltsam klingen. Aber was soll's - der Autor dieses Werkes hat schon immer gerne Dinge hinterfragt an die man einfach glauben muss, weil es sonst kaum eine andere Erklärung für ihre Existenz oder eben ihre Wirkung gibt.

Das Erste was für den Autoren auf die Frage, warum Heilsteine eigentlich heilen folgte, war dies:

„Glaubst Du etwa Gott (oder die Natur - je nachdem woran Du lieber glauben magst...) hat irgendetwas erschaffen (oder hervorgebracht), das von seinem Wesen her 'unheil' war und deshalb der Heilung bedurfte? Nein. Und genau deshalb hat weder Gott noch die Natur irgendetwas erschaffen um euch Menschen wieder gesund zu machen.“

Nun lässt sich wissenschaftlich, religiös oder philosophisch vortrefflich darüber streiten, wer weshalb etwas warum oder warum auch nicht erschaffen hat oder wie auch immer sonst alles Existente zu existieren begann; und natürlich gleichermaßen darüber, wieso dem Schöpfer - wer auch immer das war - im Laufe der Zeit offenbar alles entgleist, alles aus dem Ruder gelaufen ist.

Fakt ist, dass wir ohne Zweifel in der Natur Dinge vorfinden, die unsere Krankheiten heilen, unsere Genesung unterstützen können. Möglich wäre es wohl schon, insbesondere wenn wir an die Vertreibung aus dem Paradies glauben wollen, dass Gott oder andere Wesenheiten, denen wir am Herzen liegen uns Hilfsmittel in Form von Heilsteinen und Heilkräutern vor die Füße gelegt haben, damit wir darüber stolpern und sie finden mögen. Auch wenn ich meine, dass man in dem Falle durchaus hinterfragen darf, wieso es mindestens genauso viele giftige Substanzen in der Natur gibt und wieso Gott (oder wer auch immer) offenbar vergessen hat uns mitzuteilen, wo wir was genau finden können und wie wir es anzuwenden haben. Das hätte es uns um einiges leichter gemacht sozusagen.

Wie dem auch sei - zu glauben heißt nicht zu wissen und das ist in den Augen des Autors eine eher fragwürdige Methode die Fragen unserer Existenz zu erklären. Ideal wäre es

natürlich, wenn wissenschaftlich anerkenbare, beweisbare Fakten die Antworten auf unsere grundlegendsten Fragen liefern könnten. Doch leider sind wir in vielen Bereichen auf eine Art Wissensbeschaffung und deren Übermittlung angewiesen, die wissenschaftlich nur zum Teil anerkannt ist. Es ist auch durchaus richtig und gerechtfertigt medial erlangtes Wissen zu hinterfragen, da auch hier nicht immer automatisch eine ehrlich Absicht zugrunde gelegt werden sollte. Wenn man jedoch - wie der Autor - sich längere Zeit mit dem Thema Medialität und Channelings befasst hat, kann man durchaus ein Gespür dafür entwickeln ob Informationen aus anderen Bewusstseinssebenen ihren Ursprung in etwas Realem oder einer Illusion haben. Und in einigen Fällen ist es letztendlich auch überprüfbar ob ein Medium mit seinen Aussagen Treffer landet oder daneben liegt. Notorischen Zweiflern und Kritikern sowohl aus den Reihen der Wissenschaft, wie auch aus denen der Glaubenshüter mögen die hier angewandten Methoden zur Erlangung von Wissen und Informationen gleichermaßen fragwürdig erscheinen. Denen aber die bereits vermuten oder gar wissen, dass unsere Realität mehr ist als Materie wird unsere „Neue Heilsteinkunde“ vieles erklären bzw. bereits selbst erahntes bestätigen.

Helmut Martin im Dezember 2014

Das vorliegende Werk ist als Loseblattsammlung konzipiert und wird fortlaufend erweitert.

Derzeit erhältlich als eBook (PDF-download) oder Druckversion sind:

- Merlins neue (Heil-)Steinkunde Teil 1 – Einführung in eine durchaus kritische Betrachtung warum Heilsteine heilen
- Blatt 1: Lumatrix Obsidian – Der Stein der Offenbarung
- Blatt 2: Lizardit – Das Herz der grünen Schöpfung
- Blatt 3: Klinozoisit in Dolerit – Der Buddha-Stein

Weitere Blätter folgen im monatlichen Rhythmus.

Bestellungen unter: www.merlins-kraft-und-heilstein-schmiede.de

oder bei:

Helmut Martin, Rheingoldstr. 78, D-55413 Manubach, email: h.f.martin@t-online.de